

Lob an Dirigenten: „Er tut uns Jüesepkes gut“

Michael Pelzer hat sehr kurzfristig die Leitung des Männergesangsvereins St. Josef Kirchhoven übernommen. Wie gut die Zusammenarbeit klappt, hört das Publikum beim gemeinsamen Adventskonzert mit dem Frauenchor Butterfly.

Von Anna Petra Thomas

Heinsberg-Kirchhoven. Der Männergesangsverein St. Josef Kirchhoven hat sein Adventskonzert zusammen mit dem Liecker Frauenchor Butterfly dargeboten. Er selbst präsentierte sich dabei zu Beginn des Abends mit seinem neuen Dirigenten Michael Pelzer. Nach mehr als 16 Jahren musikalischer Leitung habe sein Vorgänger Harrie Ramakers sein Amt aus gesundheitlichen Gründen aufgeben müssen, erklärte Vorstandssprecher Berthold Risters in seiner Begrüßung. Er sei auch nicht in der Lage, dem Konzert beizuwohnen.

In die Bresche gesprungen



Beeindruckt waren Chor und Publikum zugleich vom Engagement des jungen Dirigenten Michael Pelzer (r.). Foto: Anna Petra Thomas

Der Wechsel sei nicht völlig unerwartet, aber doch sehr kurzfristig auf den Chor zugekommen. „Doch stand den Jüesepkes in dieser Notlage das Glück in Person unseres neuen Dirigenten Michael Pelzer zur Seite“, betonte Risters. Anfang Oktober sei er in die Bresche

gesprungen, als der Chor in der Gefahr gewesen sei, seine Auftritte für den Rest des Jahres und unter Umständen sogar sein Jahreskonzert absagen zu müssen. „Mit viel jugendlichem Enthusiasmus krepelte er die Ärmel hoch und übernahm die Aufgabe, in wenigen Wochen einen Männerchor mit ihm völlig unbekanntem Liedgut auf dieses Konzert vorzubereiten“, lobte Risters den Einstieg von Pelzer. „Ich kann hier nur sagen: Er macht es richtig gut, und er tut uns Jüesepkes gut!“ Nachdem der Chor sein Publikum singend begrüßt hatte mit „Seid gegrüßt, ihr lieben Gäste“ (Siegfried Herterich) ging es weiter mit „Blowin in the Wind“ von Bob Dylan, das der MGV in einer deutschen Übersetzung sang. „Wie große Worte macht heut‘ mancher Mann und lindert damit keine Not?“, zitierte Risters unter anderem und bemerkte dazu: „Man möchte diese Textzeilen ausdrucken und an alle verantwortlichen Personen der Weltpolitik verteilen!“

Es folgten das irische Volkslied „Danny Boy“ und die russische Volksweise „Die zwölf Räuber“ mit Solist Walter Lenz. Leichtere Unterhaltung folgte mit „Trink, trink, trink“ von Sigmund Romberg (arr. Harrie Ramakers), ehe Klavierbegleiter Jos van Pol als Solist die Mediation aus der Oper Thaïs von Jules Massenet spielte.

Den zweiten Teil der ersten Konzerthälfte bestritt gekonnt und klangvoll der Frauenchor Butterfly unter der Leitung von Gerd Geradts unter anderem mit Liedern von Udo Jürgens, Joachim Heider oder Albert Hammond. Hier führte Bärbel Ernst durchs Programm.

28.12.2017

Männergesangverein St. Josef Kirchhoven ehrt verdiente Mitglieder

Drei verdiente Sänger in seinen Reihen hat der Männergesangverein (MGV) St. Josef Kirchhoven geehrt. Walter Lenz (2.v.r.) zeichnete der Verein für 25 Jahre aktives Singen ebenso aus wie für 21 Jahre Vorstandsarbeit. Seit 50 Jahren singt Ehrenmitglied Karl



Bürsgens (Mitte) bei den „Jüesepkes“, neun Jahre lang war er Vorsitzender des Vereins. Schon 60 Jahre ist Ehrenmitglied Franz Meeßen (2.v.l.) dem MGV treu und immer noch als aktiver Sänger dabei. „Singen ist seine absolute Leidenschaft“, hieß es in der Laudatio des Vorstands-Teams. „Kaum jemand identifiziert sich so mit dem MGV wie Franz Meeßen.“
(anna)

Bericht der Chronik 09.12.2017 Jahreskonzert

Der Vorstand hatte sich aufgrund vielfacher Anregungen der Sängerschaft dazu entschieden, in diesem Jahr eine andere Bestuhlung für die Zuhörer in der Halle zu wählen. Hatte man bisher immer Stuhlreihen aufgestellt, damit die Musikbeiträge nicht durch Bewirtung gestört würden, so hatte man diesmal den Versuch unternommen, die Halle mit Tischen und Stühlen herzurichten. Wie sich zeigen sollte, war dies eine gelungene Maßnahme und kam beim Publikum gut an. Zukünftig soll auch weiterhin so verfahren werden.

Eine weitere Veränderung gab es dahingehend, dass „Sound & Light“ D.J. Hilgers mittels Mikrofonen die Chormusik bis in die entlegensten Ecken der Halle transportierte. Ebenfalls beleuchtete Hilgers die Bühne in den Vereinsfarben aus. Die technischen Veränderungen fanden bei den Aktiven und beim Publikum Lob und Anerkennung.

Als Gäste hatte man sich in diesem Jahr den Liecker Frauenchor „Butterfly“ eingeladen. Der Frauenchor unter der Leitung seines Dirigenten Gerd Geradts war ein äußerst ansprechender Gegenpart zu den Männerstimmen des MGV St. Josef.

Erstmals hatte der neue Dirigent der Jüsepkes, Michael Pelzer, die Gesamtleitung des Jahreskonzertes übernommen. Vorweggenommen, er machte seine Sache ausgesprochen gut. Er vermittelte sofort den Sängern und der Zuhörerschaft durch seine Ruhe und Gelassenheit den Eindruck, als hätte er immer schon mit dem Chor gearbeitet; dabei hatte er erst seit wenigen Wochen das Dirigat übernommen.

Nach dem Eröffnungslied begrüßte Berthold Risters die Gäste und erläuterte dem Publikum die Hintergründe des Dirigentenwechsels. An dieser Stelle sollte der scheidende Dirigent Harrie Ramakers für seine mehr als 16jährige Dirigententätigkeit geehrt werden. Leider konnte er aus gesundheitlichen Gründen dem Konzert nicht beiwohnen.

Geehrt wurden an diesem Abend jedoch die Sänger Waler Lenz für 25, Karl Bürsgens für 50 und Franz Meeßen für 60 Jahre aktive Vereinszugehörigkeit. Die Laudationes hielt Theo Schürkens.

Der MGV trug folgende Lieder vor:

- *Seid begrüßt ihr lieben Gäste*
- *Blowin in the wind*
- *Danny Boy*
- *Die zwölf Räuber*
- *Trink, trink, trink*
- *Go down Moses*
- *Can´t help falling in love* und
- *Hallelujah*

Zusammen mit allen Aktiven trug man noch das Adventslied

- *Tochter Zion* vor.

Neben den beiden Chören sorgte noch Jos van Pol mit zwei Klaviersolostücken für ein rundum gelungenes Konzert.